

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 26 · Juli 2015 (Nummer 7/24.06.2015) · 0,33 Euro

Schlossparkfest Schlettau 10. – 12. Juli 2015

10.07.15 18:00 Uhr Ausstellungseröffnung „Das Genie in mir – ein selbstentdecktes Talent“
Der Künstler Thomas Bartels präsentiert seine Bleistiftzeichnungen
21:00 Uhr Disko Tatch me im Festzelt
Ein Sommerabend im Schlosspark mit gastronomischer Umrahmung

11.07.15 15:00 Uhr Eröffnung des Schlossparkfestes durch den Bürgermeister
Anstich des Festbierfasses
15:30 Uhr Brass 94
17:15 Uhr Tanzgruppe Crazy Liners
19:00 Uhr PAPRIKACZE-Red Hot Chili Peppers Revival
ab 21:00 Uhr Gambler im Festzelt
21:30 Uhr Fackel- und Lampionumzug
22:30 Uhr Feuerwerk

12.07.15 10:00 Uhr Festgottesdienst im Schlosspark
11:30 Uhr Frühschoppen mit der Blaskapelle „Zschopautal“ und der
„Chorgemeinschaft Zschopautal“
13:00 Uhr Musikschule Fröhlich mit der Akkordeongruppe
14:30 Uhr Sommerkonzert der „Erzgebirgischen Philharmonie Aue“
17:00 Uhr De-Ranzen und Jörg Heinicke
19:00 Uhr – Country Band Bantana
21:00 Uhr

Sonnabend und Sonntag

Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelstraße, Zauberthomas
Die Ausstellungen im Schloss und Schnitzerheim sind an beiden Tagen geöffnet.
Ein reichhaltiges Angebot an Speisen, Getränken und Süßigkeiten ist vorhanden.

Änderungen vorbehalten

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel, verehrte Leserinnen und Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes,

wir freuen uns Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auf der Titelseite dieses Amts- und Mitteilungsblattes für den Monat Juli das Programm für das diesjährige traditionelle Schlossparkfest in Schlettau präsentieren zu können. Nachdem sich der Stadtrat im Jahre 2012 entschieden hat, das Schlossparkfest im 2-jährigen Rhythmus durchzuführen, gibt es nunmehr in diesem Jahr wieder das Schlossparkfest. Stadtrat und Kulturausschuss haben sich hierbei eine Menge Überraschungen für die Besucher einfallen lassen. Man merkt bei der Vorbereitung, wie schnell die Zeit vergeht und seit dem letzten Schlossparkfest im Jahre 2013 eben bereits wieder 2 Jahre vergangen sind. Aber wir sind der Meinung, dass das Parkfest in diesem Jahr wieder einen kulturellen Höhepunkt im kommunalen Leben unserer Stadt darstellt und es somit vom 10. bis 12. Juli viele Besucherinnen und Besucher, Groß und Klein aus nah und fern in seinen Bann zieht. Kulturausschuss und Stadtrat haben hierzu ein reichhaltiges Programm abgesteckt und es wird neben der traditionellen Bühne vor der Kulisse des Schlosses Schlettau auch wieder ein Festzelt auf der unteren Festwiese geben. Somit wurden für die Ausgestaltung des Programms nahezu 16.000 € als Finanzvorschau eingeplant. Dieses Parkfest reiht sich ein in die Folge der kulturellen Veranstaltungen, sei es das traditionelle Pfingstsingen durch den Männerchor der Chorgemeinschaft Zschopautal oder aber die Familienwanderung „Rund um Schlettau“, welche dieses Jahr wieder einen Besucherrekord mit über 300 Teilnehmern erreichte und bei herrlichen Wanderwetter ausgetragen werden konnte oder aber auch die Wanderung von der Burg Hassenstein nach Schloss Schlettau, welche bereits auch schon zur Tradition geworden ist und wieder ca. 150 Teilnehmer in ihren Bann zog. Hierbei ist besonders lobenswert, dass viele der Wanderer trotz des unwetterartigen Regens im Grenzgebiet von Tschechien nach Deutschland Stand gehalten haben und dass es bei dem starken Gewitter glücklicherweise keine Unfälle gab. Für die Durchführung dieser sportlichen Ereignisse der Wanderungen den Organisatoren ein ganz herzliches Dankeschön. Auch die Veranstaltungen um das Musikfestival Mitte Europa, welche am 25. Juni im Schloss stattgefunden hat, allen Organisatoren ein Dankeschön. Und wir sind der Meinung, dass auch diese Veranstaltung in diesem herrlichen Schlossambiente ein kultureller Höhepunkt in der Erzgebirgsregion ist.

Im Stadtrat konnte der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 in der Stadtratssitzung im Mai beschlossen und verabschiedet werden, sodass hier die finanzielle Grundlage für die laufende Bewirtschaftung für die kommunalen Aufgaben in der Stadt Schlettau gelegt ist, aber auch die geplanten in dem Haushalt eingestellten Investitionsmaßnahmen nunmehr dementsprechend finanziell abgesichert sind. Darunter zählt insbesondere die Vollendung des Um- und Ausbaus des Feuerwehrgerätehauses. Aber auch die Beseitigung der Winterschäden an Straßen, insbesondere auch die Erneuerung eines Teilstückes der Gemeindeverbindungsstraße von Dörfel nach Frohnau, Park- und Anlagenpflegemaßnahmen, Straßenreinigung, Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, Bewirtschaftung der öffentlichen Gebäude und Einrichtungen, das Feuerlöschwesen und auch die Unterstützung von Vereinsleben, insbesondere auch den Förderverein Schloss Schlettau e. V., konnten im Haushalt dementsprechende finanzielle Mittel eingestellt werden. Kommen doch auch immer wieder unvorhergesehene Havarieschäden auf uns zu, welche z. T. auch erheblich finanzielle Mittel verbrauchen. So sei z. B. die teilweise Sanierung des Stadtbaches im Bereich Böhmisches Straße/B 101/Bahnhofstraße angeführt. Dieser in Rohrleitungen verlegte Stadtbach war stark mit Baumwurzeln bewachsen, sodass z. T. die Rohre mit Spezialtechnik freigeätzt werden mussten. Ebenso war von früheren Starkregenfällen Unrat eingespült worden, welcher hängen geblieben ist und abgesaugt und gespült werden musste. Wir bitten die Anlieger hierbei um Verständnis, dass die Baumaßnahmen über einen längeren Zeitraum gingen, da nur stückweise vorangekommen

werden konnte und die Schächte verdeckt im Fußweg bzw. im Straßenbereich lagen, waren hier unvorhergesehene Tiefbauarbeiten erforderlich. Ebenso wurde ein Straßenentwässerungskanal im Bereich der so genannten „Burkert-Kurve“ an der B 101, welcher verbrochen war, wieder dementsprechend aktiviert und in Stand gesetzt. Diese Maßnahme wurde jedoch vom Straßenbauamt begleitet und dementsprechend auch finanziert. Aber auch der Unterhalt unserer Parkanlagen, insbesondere auch der Marktbrunnen, welcher wieder in Stand gesetzt werden konnte, musste finanziert werden, ebenso wie die komplizierte Füllung des Schlossteiches, wobei hier der Wasserverlust ständig aus dem Mülhgraben nachgepumpt werden muss. Auch hier sind nicht unerhebliche Kosten durch den Haushalt der Stadt zu tragen.

Ärgerlich ist immer wieder das Auftreten von Vandalismusschäden. So wurden am Grundschulgebäude, im Bereich der Küche, Scheiben eingeschlagen, Schalter und Leuchtmittel der Außenbeleuchtung demoliert und auch auf dem Spielplatz Spielgeräte geschädigt. Hierbei weisen wir auf die Benutzerrichtlinien der Spielplätze hin und ebenso auf die Klassifizierung der Alterseinstufung. Wir mussten wiederholt feststellen, dass fast erwachsene Jugendliche auf Wipptieren schaukeln oder wippen oder an den Schaukelgeräten turnen, wobei hier die überhöhte Belastung zu Schäden führt und eben auch bei einem Wipptier eine Feder gebrochen ist.

Für die herbeigerufene Polizei war es sehr verwunderlich, dass der Parkscheinautomat auf dem Parkplatz der Freizeit- und Erholungsanlage nebst Hinweisschild und Papierkorb regelrecht umgefahren wurde, ja sogar das Fundament wurde hierbei verdrückt. Die Instandsetzung des Parkscheinautomaten und der Dinge, welche nebenher gerichtet werden müssen, wird voraussichtlich die Park-einnahmen in diesem Jahr verschlingen, welche dringend für den Unterhalt der Freizeit- und Erholungsanlage gebraucht werden. Mussten doch die beiden im vergangenen Jahr gestohlenen Rettungsringe durch neue ersetzt werden und auch eine defekte Boje wurde neu angeschafft, um die Sicherheit in dieser Anlage mit dem Badensee zu gewährleisten. Wir bitten hier nochmals alle Bürgerinnen und Bürger, welche Dinge wahrnehmen, welche auf Vandalismus hindeuten oder auch solche Daten beobachten, dass sie uns in der Stadtverwaltung oder in der nächsten Polizeidienststelle beim Polizeirevier Annaberg Bescheid geben möchten. Von Seiten der Stadt sind wir bestrebt, solche Daten unbedingt zu ahnden und zu verfolgen. Eine Unsitte ist auch das Abkippen von Grasschnitt und Müll im freien Gelände. So wurde zwischen Elterleiner Straße Richtung Finkenburg und Kunzewald eine Kücheneinrichtung im Wald abgekippt und an der Talstraße eine Ladung Teppich und Auslegware der Stadt gespendet. Solche Dinge in der Natur abzuliegen stellen Straftaten dar, welche von uns verfolgt und geahndet werden.

Aber wir sind froh darüber, dass in der Hauptsache unsere Stadt Schlettau auch nach außen hin ein sauberes Umfeld darstellt und wir uns so unseren Gästen und Besuchern präsentieren können. Wenn es auch nicht leicht fällt, bei diesen geringen Personalbestand des Bauhofes und der wenigen zugewiesenen AGH Maßnahmen, eine dementsprechende umfassende Pflege zu sichern stehen uns doch Landschaftspflegebetriebe und andere Vertragspartner bereit, um unsere Anlagen dementsprechend herzurichten. Es ist nicht leicht als kleine Gemeinde nahezu 45.000 m² Grünfläche und ebenso fast 10 km Rad- und Wanderweg zu bewirtschaften. Hinzu kommen noch die zahlreichen Feld- und Waldwege, Wasserdurchlässe und Einläufe. Auch für viele ist die Straßenbeleuchtung schon zur Selbstverständlichkeit geworden, welche aber immer wieder auch eine ganze Menge Geld im laufenden Haushaltsjahr kostet.

In unserer Tageszeitung der Freien Presse haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, sicher Veröffentlichungen zum Thema „Ich lebe gern in Schlettau“ wahrgenommen und gelesen. Wir sind doch

der Meinung, dass wir uns in der Stadt Schlettau mit dem Ortsteil Dörfel sehen lassen können und haben neben der infrastrukturellen Entwicklung, ob in Industrie, Handwerk, Gewerbe oder auch im Bildungs- und Vereinsleben, eine Menge zu bieten und ich denke, man sollte damit auch Ortspolitik betreiben und dementsprechend diese Dinge bewerben. Sind es doch in der Regel unsere Bürgerinnen und Bürger von Schlettau und Ortsteil Dörfel, die dieses wirtschaftliche und kulturelle Leben in unserer Stadt- und Dorfregion gestalten und mit Leben erfüllen. Hierbei danken wir allen die sich dabei einbringen und sich auch dementsprechend nach außen darstellen.

Gestatten Sie mir, Ihnen nunmehr einen schönen Monat Juli zu wünschen und denen die Urlaub haben, schöne erlebnisreiche Urlaubstage. Wo Sie diese verbringen mögen, nehmen Sie jederzeit herzliche Grüße aus dem Erzgebirge mit und evtl. auch dementsprechendes Prospektmaterial, welches Sie in unserer Touristinfo in der Schlossverwaltung erhalten können. Den Schülern und Lehrern sowie allen Kindern erlebnisreiche Ferientage und natürlich viel Spaß, Freude und Sonne bei Sport und Spiel.

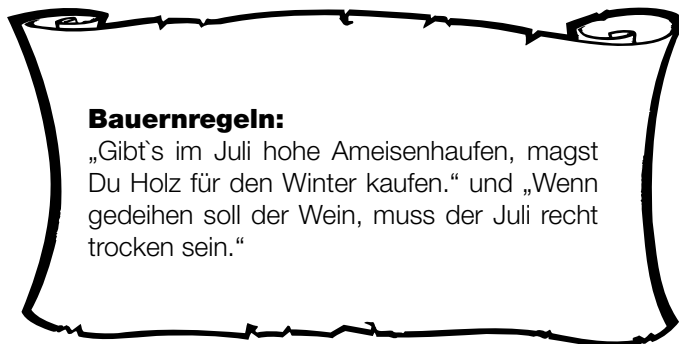
Für den kulturellen Höhepunkt in unserem Erzgebirgskreis dem Schlettauer Schlossparkfest wünschen wir uns ein wunderschönes Parkfestwetter, vor allem Dingen viele begeisterte und zufriedene Besucher, damit wir mit der Durchführung dieses Schlossparkfestes an die langjährige Tradition im Schlettauer Stadtgeschehen und kulturellen Leben anknüpfen können.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Meyer

Org.-Leiter

*im Namen des Bürgermeisters Axel Bräuers
und des Stadtrates der Stadt Schlettau*



Wortspiel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Schlettau und Ortsteil Dörfel!

Die nervenaufreibende Bürgermeisterwahl ist endlich vorbei und ich bedanke mich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelfern, der Verwaltung mit Bauhof und bei den Wählern für Ihr Votum. Dabei meine ich alle Wähler, die mich gewählt haben und auch die, die mich nicht gewählt haben. Letztere wollten mir einen Gefallen tun, nachdem sie gesehen hatten, dass mir die 7 Jahre Bürgermeister im Ehrenamt sichtlich zugesetzt hatten und haben mich zur Pflege zurück in die Familie geschickt. Zuerst dachte ich, ich müsste vom Dach springen. Ich vergoss Tränen, die regelrecht zu einem Bach wurden. Hatte mich der Schein der Heiligen Otto, Schutzpatron der Politiker, verlassen? Ich war wütend und dachte in mondäner Stille, was sind das für gemeine Säcke. Aber ehrlich gesagt, ich hatte im Mai vor der Wahl noch einen ziemlichen Bock geschossen. Und so kam es, wie es kommen musste: Conny Göckeritz ist der neue Bürgermeister von Schlettau und Dörfel. Und es war gut so. Herzlichen Glückwunsch. Tolles Ergebnis! Viel Erfolg im Amt.

Ihr ‚alter‘ Bürgermeister Axel Bräuer

Informationen aus dem Rathaus

Freie Wohnungen

1 Wohnung; Küche, DU/WC, Wo.-zi., Schl.-zi., Flur, Keller, Bodenkammer
38 m², DG

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Bad/WC,
51 m², DG

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Du/WC, Vorsaal, Nebenräume
43 m², EG

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., DU, WC
33 m², EG

1 Wohnung; DU, WC, HZ
50,9 m², DG

1 Wohnung; DU, WC, HZ
49,55 m², DG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Küche, Bad, Flur
90 m², Autostellplatz

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Bad, Flur
49 m², Autostellplatz

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Bad, Flur
54 m², Autostellplatz

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Bad, Flur + Nebenglass
90 m²

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 07.07.2015, 18:00 Uhr **C. Kandler**

Die Gruppe im Löscheinsatz

Dienstag, 21.07.2015, 18:00 Uhr **H. Thiele/
K. Walther**

Wasserförderung über lange Wegestr.

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 04.07.2015 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr

Freitag, 03.07.2015, 17:00 Uhr **Jugendleitung**

Baden im Freibad in Buchholz

Freitag, 10.07.2015, 17:00 Uhr **Jugendleitung**

Grillen im Bad, Abschluss 1. Halbjahr

Nächster Erscheinungstermin:

Mittwoch, der 29. Juli 2015

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, der 17. Juli 2015

Kindergartennachrichten

Neues von den Grünschnäbeln

Lange mussten wir warten, bis wir endlich die langersehnte Schaukel in Besitz nehmen konnten. Herr Einert baute alles fachgerecht auf und dann ging es los.

Zur Einweihung begrüßten wir natürlich auch Frau Pügner von der Autolackiererei Pügner Schlettau, die uns die Anschaffung ermöglichte, indem sie zu ihrem Firmenjubiläum auf Blumen verzichtete und stattdessen um Spenden für die Kita bat (wir berichteten im Februar), dabei kam die stolze Summe von 1600,- EUR zusammen - Dafür nochmals herzlichen Dank.

Jetzt ist auch schon der Kindertag wieder vergangen. Wie so oft schon, hatte es das Wetter mit uns gutgemeint und wir konnten am 29. Mai von Neu- Amerika zur Garteneisenbahn ins LOP wandern. Bevor wir dort ankamen, mussten wir natürlich auch bei einem Picknick die Kräfte wieder auftanken. Im wunderschön angelegten Park des Heimes gab es nach dem Mittagessen viel zu sehen. Die Gartenbahn fuhr extra für uns, Spielplatz und Streichelzoo lockten ebenso wie ruhige Ecken zum Verschnaufen.

Die Krippenkinder gingen es mit einer Pferdekutschfahrt nach Hermannsdorf und zurück etwas gemütlicher an. Zwischendurch machten wir bei Frau Walther Rast, die in ihrem Garten mit Picknick, Rutsche und Trampolin punkten konnte.

Damit es bei uns nicht langweilig wird, stecken wir voll in den Vorbereitungen für unser Jubiläum im September. Dank großzügiger Spenden von der Gemeinschaftspraxis Dr. Langer, sowie von der Volksbank Erzgebirge können wir bereits einen Teil des Zirkusprojektes für unsere Kinder zur Festwoche finanzieren. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Eure Grünschnäbel



Neue Schaukelanlage



Kindertagsfreuden

Schulnachrichten

Mathematik macht Spaß!

Nicht alle Schüler können das bestätigen. Für Mathematikinteressierte gibt es einen internationalen Wettbewerb - den **Känguru-Wettbewerb**. Es sind Aufgaben zum Knobeln, Schätzen, Probieren, Zeichnen oder Rechnen zu lösen. Die Christian-Lehmann-Oberschule nimmt schon seit 13 Jahren mit guten Erfolgen an diesem Wettbewerb teil. Jedes Jahr erhält ein Teilnehmer das aktuelle T-Shirt für den längsten „Känguru-Sprung“.

In diesem Jahr meldeten sich 34 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 10 an. Von insgesamt 150 Punkten, die maximal zu erreichen waren, holte sich der beste Schüler immerhin 102 Punkte. Herzlichen Glückwunsch!

Wer einmal mitgemacht hat, freut sich schon auf den nächsten Känguru-Wettbewerb, denn jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und ein Knobelspiel. Die Besten der Klassenstufen 5 bis 10 sind: Anna Hoffmann, Vanessa Schütze, Leon Pötzsch, Jonathan Wolf, Jasmin Schimm und Clemens Mosel.

Mathematiklehrerin, Renate Schmidt



Das „Sams“ eroberte die Spielstätten

Theaterspiel der Lernförderschule Annaberg - Oberschule Scheibenberg

Es ist das zweite Jahr, dass sich Schüler unserer Schule an dem großen Projekt, den 17. Schultheatertagen, beteiligen, indem sie den Theaterchor der Lernförderschule unterstützen.



Einmal im Leben auf einer großen Bühne stehen! Dieser Traum wurde wahr im Chemnitzer Schauspielhaus sowie im Annaberger Theater.

Mit viel Engagement, Fleiß und Hingabe wurde das Musical „Eine Woche voller Samstage“ vor immer vollem Haus gespielt. Und das mit Erfolg. Die letzte Vorstellung fand am 13.05.2015 in der Scheibenberger Turnhalle statt.



(Danke an den Bauhof der Stadt, der die Kulissen transportierte.) Im begeisterten Publikum saßen die Schüler und Lehrer der Grundschule, die Vorschulgruppe des Kindergartens sowie Schüler der Oberschule aus den Klassen 5 und 6.

Man konnte sich davon überzeugen, dass hier das Wort „Integration“ angekommen ist und umgesetzt wurde. Die Schüler akzeptieren sich, haben Respekt voreinander und arbeiten gemeinsam an einer Aufgabe.

Danke an alle, vor allem die Schulleiter, die dieses Projekt unterstützten.

Wir wünschen uns eine neue Herausforderung im kommenden Schuljahr.

M. Kleine

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

Die Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Anita Grummt

ist wegen Urlaub

vom **20.07. bis 31.07.2015**

geschlossen.

Vertretung:

Dr. B. Böhme, Markt 24 in 09487 Schlettau

Tel.-Nr. 65088

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
04.07. - 05.07.2015	Frau Dipl.-Stom. Beate Dabel Tel.: 037346 1376 An der Pfarrwiese 92, Geyer

11.07. - 12.07.2015	Frau Dipl.-Stom. Birgit Schneider Tel.: 03733 44226 Wolkensteiner Str. 27, Annaberg-B.
18.07. - 19.07.2015	Frau Zahnärztin Ulrike Horwath Tel.: 03733 53936 Eisenstr. 20, Mildenau
25.07. - 26.07.2015	Herr Dr. Matthias Mehner Tel.: 037297 4473 Bahnhofstr. 2, Thum
01.08. - 02.08.2015	Herr Dr. Andreas Steinberger Tel.: 037344 8262 An der Arztpraxis 56D, Crottendorf

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 29.06. bis 02.08.2015

Gebiet Annaberg

29.06. - 05.07.2015

Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. (037297) 476312 oder
0162 3794419

Großtierpraxis

06.07. - 12.07.2015

Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel.: 037297 765649 oder
0174 3160020

13.07. - 19.07.2015

Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel
Tel.: 0373326837 oder 0171 2336710

Kleintierpraxis

Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel.: 037297 476312 oder
0162 3794419

Großtierpraxis

20.07. - 26.07.2015

Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau
Tel.: 0162 3280467

27.07. - 02.08.2015

Frau TÄ Susann Zieboll/Ehrenfriedersdorf
Tel.: 037341 574380

Kleintierpraxis

Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel.: 0173 9173384

Großtierpraxis

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke

Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg -

Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 66880
oder 0171 7708562

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Walthersdorf, Sehma, Cranzahl,
Neudorf, Scheibenberg,
Oberscheibe,
Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa,
Frohnau, Kleinrückerswalde
TA Armbrrecht

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unsere Geburtstagskindern im Juli 2015 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und sowie Gottes Segen.

01.07.	Christine Bonesky	70. Geburtstag
02.07.	Siegfried Wötzel	92. Geburtstag
03.07.	Peter Thiele	70. Geburtstag
05.07.	Gerda Thierfelder	81. Geburtstag
21.07.	Nelli Colditz	87. Geburtstag
22.07.	Kurt Schellig	82. Geburtstag
23.07.	Christa Garske	81. Geburtstag
23.07.	Günter Keilig	81. Geburtstag
26.07.	Maria Ruhnau	83. Geburtstag
30.07.	Lore Horschig	75. Geburtstag

Veranstungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im Juli

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
03.07.2015 18:00 Uhr	Eröffnung Sonderausstellung in der Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
04./05.07.2015	EAB „Erzgebirgischer Eisenbahn-und Oldtimer-Erlebnissommer - Da BAHN(t) sich was an!“ Bahnhof geöffnet	Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V. Herr Jochen Meyer, Tel.: 03733 680711
10.07.2015	Ausstellungseröffnung „Das Genie in mir - ein selbstentdecktes Talent“ - Der Künstler Thomas Bartels präsentiert seine Bleistiftzeichnungen	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
11./12.07.2015	SCHLOSSPARKFEST	Stadt Schlettau, Tel.: 03733 680711
12.07.2015	Skat-Turnier Schlosspokal im Schloss Schlettau	SC Binge-Buben Geyer, Langer, Uwe Tel.: 037346 91903
17.07.2015	Sommerspass in alten Mauern Gemeinsames	Förderverein Schloss Schlettau e. V.,
26.07.2015	Ferienprogramm mit Schloss Wildeck Zschopau	Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
19.07.2015	Kinder- und Jugend-Sommerncamp „Wildnis pur -	Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel
24.07.2015	Was bist du denn für ein Fröchtchen?“	Tel.: 03733 56290

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde,
das Parkfest steht vor der Tür! Wir freuen uns darauf und wollen natürlich als Verein auch unseren Beitrag dazu leisten. Die Vorbereitungen dafür sind getroffen, die Aufgaben verteilt. Hoffen wir alle auf gutes Gelingen und vor alle, auf schönes Wetter! Alle Heimatfreunde, Einwohner und Gäste des Parkfestes sind herzlich eingeladen, den Stand des Erzgebirgsvereines zu besuchen und es sich gut gehen zu lassen.

Viel Vergnügen wünscht
der Vorstand



IMPRESSUM

Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
 - Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/ago/herzberg
 - Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
 - Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Vertriebsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Postkostenanteil durch die Stadtverwaltung.
- Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser!

Zuerst einmal die schlechte Nachricht. Es ist bereits wieder ein halbes Jahr vorbei und die Tage werden wieder kürzer. Dann die gute Nachricht, es naht die Ferien- und Urlaubszeit.



Was braucht man dafür? Natürlich die passende Lektüre! Wo findet man sie? In unserer Bücherei.

Ein junges Mädchen wird tot im Wald gefunden. Sie wurde brutal vergewaltigt. Zehn Jahre später wird an derselben Stelle ein Polizist getötet, sein Gesicht grausam entstellt. Eine Sonderkommission ermittelt unter Hochdruck. Doch es geschehen weitere Morde. Die Polizei hat keine Spur und ihr bester Ermittler fehlt.

In einem Krankenhaus liegt ein schwer verletzter Mann im Koma. Das Zimmer wird von der Polizei bewacht, niemand soll erfahren, wer der geheimnisvolle Patient ist.

Jo Nesbo, Koma

Wer im Urlaub lieber etwas fürs Herz hätte, wie wäre es damit?

Edies Verhältnis zu ihren Eltern war nie besonders eng. Umso überraschter ist sie, als ein verloren geglaubter Brief ihre sonst so verschlossene Mutter in Tränen ausbrechen lässt. Die Suche nach dem mysteriösen Absender führt sie nach Milderhurst Castle. Als Edie das verfallene Schloss betritt, beginnt sie zu ahnen, dass hinter den alten Mauern der Schlüssel zur rätselhaften Vergangenheit ihrer Mutter liegt.

Kate Morton, Die fernen Stunden

Alle Mädchen werden einmal groß, selbst erfolgreiche Kinderstars, und sie verlieben sich. Im Fall der blauäugigen, zierlichen Honey Moon allerdings gleich in zwei berühmt-berühmte Männer. Dash Coogan, der legendäre Kinoheld und Eric Dillon, Hollywoods Infant terrible, dessen dunkle, geheimnisvolle Ausstrahlung ein schmerzhaftes Geheimnis verbirgt.

Doch Holly Moon trüge ihre Namen zu Unrecht, wenn sie nicht mit Witz, Herz und Mut um die Liebe kämpfen würde.

Susan Elisabeth Phillips, Diner für drei

Meine jugendlichen Leser möchte ich gerne mit Nele bekannt machen.

Großtante Adelheid hat wichtige Neuigkeiten für Familie Winter. Sie bekommen vorübergehend Familienzuwachs. Henry, der Sohn ihrer schottischen Freunde, wird die nächsten Wochen bei ihnen wohnen.

Und auch noch in Neles Klasse gehen.

Sie ist superneugierig auf Henry - vielleicht kann er ihr alles über schottische Seeungeheuer erzählen. Aber als Henry angereist kommt, stellt Nele fest, dass er ganz schön eingebildet ist. Doch dann zeigt Henry plötzlich, was wirklich in ihm steckt.

Usch Luhn, Nele und der Neue in der Klasse

Auch in der Sachsenecke gibt es einige Neuheiten.

Renate Preuß, die sich mit Erzählungen über Frauen einen Namen gemacht hat, wagt nun einen Ausflug in die Männerwelt. Was wird dem so genannten starken Geschlecht im Leben nicht alles abverlangt. Stark, vermögend und gut aussehend sollen sie ein.

Doch es gibt auch die Schwachen, die noch das Wort Schön und lieb aussprechen können.

Einen verwitweten Vorruchständer, der vom zweiten Frühling überrascht wird.

Den Literaten, dessen Ehe und Familie von einer Studentin zerstört wird.

Renate Preuss, Lieb und schön und andere Männergeschichten.

Kommt vorbei und lasst euch Zeit zum Stöbern.

Ich freue mich!

Euer Bücherwurm

Sonstige Mitteilungen

Evangelisch-methodistische Kirche - Kirchennachrichten Juli 2015

In unserem bisherigen Gemeindesaal, Elterleiner Straße 44, werden künftig keine Veranstaltungen der Evangelisch-methodistischen Kirche mehr sein. Die sehr klein gewordene Gemeinde stellt das Feiern von Gottesdiensten am eigenen Ort ein.

Zu Gottesdiensten lädt die Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) nach Walthersdorf und Crottendorf ein:

Zionskirche Walthersdorf, Alte Dorfstraße 18, jeden Sonntag 9.00 Uhr Gottesdienst

Friedenskirche Crottendorf, Uferweg 235, jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Aktuelle Termine und Hinweise finden sich im Internet:

www.emk-crottendorf.de

Die Stunde der Hilfe, ein Treffen zur geistlichen Stärkung für von Suchtkrankheit Betroffene, hat im Gemeindesaal der Evangelisch-Lutherischen Kirche St. Ulrich eine neue Unterkunft gefunden: Kirchplatz 4 in Schlettau. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr wird das Treffen künftig stattfinden, zu dem nicht nur selbst von Sucht Geplagte eingeladen sind, sondern auch indirekt Betroffene wie Angehörige und Freunde. Das Treffen vermittelt Mut, Freude und gegenseitigen Beistand.

Die bisherige EmK-Gemeinde Schlettau bedankt sich bei den Vermietern in der Elterleiner Straße 44 und bei der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde für alles Entgegenkommen - und sie dankt Gott für 63 gesegnete Jahre ihres Bestehens. Der Weg geht nun anders weiter.

Allen Leserinnen und Lesern des Amts- und Mitteilungsblattes wünschen wir ebenso Gottes Segen für den weiteren Weg!

Neues vom Schloss

Für alle Freunde des Schlosses haben wir eine gute Nachricht. Die drohende Insolvenz ist vorerst einmal abgewendet. Es wurden und werden verschiedene Maßnahmen eingeleitet, um die Weiterführung des Schlossbetriebes zu garantieren.

Auch in Zukunft soll unser Schloss ein kultureller Mittelpunkt sein. Dies garantieren schon die vielfältigen Veranstaltungen, die geplant sind. Den Anfang macht am 3. Juli die Eröffnung der Sonderausstellung in der Erzgebirgischen Landschaftskunst. Am 10. Juli präsentiert Thomas Bartels seine Bleistiftzeichnungen „Das Genie in mir - ein selbst entdecktes Talent“ Den Höhepunkt des Monats bildet natürlich das Schlossparkfest, wie immer am 2. Wochenende. Weiter geht es mit dem Ferienprogramm für unsere Kinder „Sommerspaß in alten Mauern“. Am 22. Juli kann jedes Kind einmal Ritter sein. Um dies zu erreichen, erwarten sie vielfältige Aufgaben. Den kulturellen Abschluss des Monats bildet das Barocke Tischtheater mit „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“.

Ein kleiner Ausblick in den August. Der absoluten Höhepunkt ist dann das Musikfestival „2000 + 1 Nacht“. Fantastisches aus Klassik und Jazz erobern den Schlosspark. Karten dafür sind bereits im Büro des Schlosses erhältlich.

Zum Jahresausklang ist eventuell eine Ausstellung über alte Spiele und Spielsachen geplant. Man kann ja schon jetzt einmal die Regentage nutzen, um auf dem Boden zu stöbern. Wir freuen uns über jede Exponat.

Aus vergangenen Zeiten

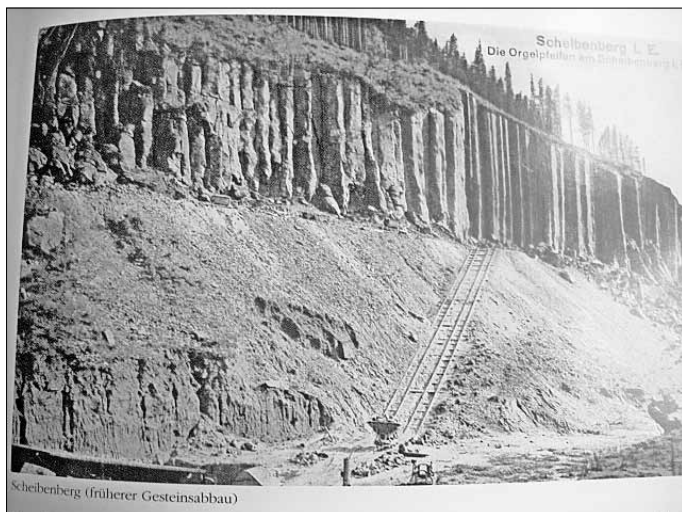
Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren (93)

Schlettau im Jahre 1925

2. Fortsetzung



Bei der Arbeit im Steinbruch – im Hintergrund die Kanzel.



1925 bereits begannen in unserer Stadt die Vorbereitungen für das im Folgejahr geplante Heimatfest. Zuerst trat der dazu gebildete Presse- und Ausstellungsausschuss in Tätigkeit. In 80 deutschen und 50 großen fremdländischen Zeitungen erging der Aufruf: "Ihr Schlettauer draußen in der Fremde, rüstet Euch allgemach, zu dem im nächsten Jahr stattfindenden Heimatfest"! Gleichzeitig gingen in ziemlicher Fülle Offerten von Fahnen- und Festzeichen, sowie Feuerwerksfabriken in der Stadt ein, die ihre Werbeprodukte offerierten. Der Presseausschuss rief dazu auf, unverzüglich die Adressen von Bekannten und Verwandten mitzuteilen, die noch eine Beziehung zu ihrer alten Vaterstadt pflegten, um ein größeres Einladungsschreiben in alle Welt zu versenden, um das Festprogramm zur Kenntnis zu geben. Der Ausstellungsausschuss streckte seine Arme aus und forderte die Schlettauer auf, alte Bücher, Schriften, Hausgerät, Bilder der Stadt, alter Schmuck und Waffen für eine geplante Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Man wolle dazu auch von Haus zu Haus gehen, um Vormerkungen zu Kenntnis zu nehmen. Insgesamt prüfte man alle Wege, die begangen werden müssen, um das geplante Heimatfest von vorn herein zu einem restlosen Erfolg zu führen. Im September kam es zu einer Stadtverordnetenversammlung mit insgesamt 44 Tagesordnungspunkten. U. a. ist interessant, dass zur Verwendung des ehemaligen Schneider'schen Ziegeleigrundstückes hinter dem Stadtwald Vor-

schläge des Bauausschusses zur Aufforstung des Grundstückes und zum Umbau des eheml. Ziegelmeisterhauses im Frühjahr 1926 zu 2 Wohnungen erfolgen solle. Eine der beiden wolle man mit dem städtischen Waldarbeiter belegen, der für diese freie Wohnung nebenher mit Forstschutz beauftragt wird. Die Verwendung des dortigen Teiches soll später geklärt werden. Dem Bruchmeister am Scheibenberger Sand- und Steinbruch Otto wurde außer der bereits zugesicherten diesjährigen Pachtverringerung außerdem die Bereitstellung von Abbruchholz für die von ihm errichtete Unterstandshütte 100.-Mark einmalige Bauhilfe zugesichert werden. Die Sandgrube war von Otto in eigener Regie übernommen worden, wobei dem Hilfsarbeiter, Herrn Büttner, die Verwaltung bedingter Weise übertragen wurde. Im Weiteren wurden vom Pflichtfeuerwehrdienst zufolge ärztliche Zeugnisse 3 Personen befreit. Dazu wurde die Anschaffung von 12 Tüchröcken als auch zur Anschaffung von Drillchröcken für die freiwillige Feuerwehr genehmigt. Der Besuch des Chemnitzer Zoos durch die Volksschule wurde auf Antrag des Schulausschusses beschlossen, dazu die Übernahme der Kosten aus der Stadtkasse. Das Gesuch des Zahntechnikers (Dentisten) Franz Engels um Genehmigung zur Anbringung einer Antenne am Rathausturm fand widerrufliche Zustimmung für 2 Mark Monatszins. Der deutsch-amerikanischen Petroleumgesellschaft wurde die Errichtung einer Straßenzapfstelle für Kraftfahrzeuge bedingungsweise zugestanden, wobei sich nicht sagen lässt, ob es sich um die bei der Drogerie Uhlig oder gegenüber Kurt Utke oder neben der Werkstatt Scharf an der Buchholzer Str. handelte. Zur Lieferung eines Sprengwagens der Firma Helmers/Annaberg wurde zugestimmt. Der Nachtrag zur Schulordnung der Stadt Schlettau betreffs Einführung von Arbeitsstunden als Strafstunden für Erregung öffentlichen Ärgernisses „älterer“ Schüler kam zu Annahme, so dass 2 Std. wöchentlich festgelegt wurden. Schließlich fand ein Antrag, an Sonnabenden Wochenmarkverkehr einzuführen und wegen der Erzielung von Preissenkungen mit den hiesigen Fleischern zu verhandeln einstimmige Annahme.

Im September ereignete sich ein bedauerlicher Unfall in der Nähe des Postamtes. Dort wurde der 67-jährige Handelsmann Kretzschmann aus Zwickau von einem hiesigen Radfahrer an- und umgefahren. Der Verunglückte Radfahrer musste vom Platz getragen werden und fand im Stadtkrankenhaus (ehemals oberhalb Fa. Ziller) Aufnahme. Außer Hautabschürfungen klagte der Verunglückte über Schmerzen. Die Schuldfrage blieb ungeklärt. Der Radfahrer habe Warnsignale abgegeben, der Überfahrene nannte das Gegenteil. Immerhin dürfte erneut berechtigt gewarnt werden, beim Fahren auf der Straße von und nach Scheibenberg durch deren bedeutsames Gefälle äußerste Vorsicht zu wahren. Der Bandweber Gustav Meyer aus Lodz (Litzmannstadt) in Polen, der nach seinen Papieren zu urteilen meistens wandert und bettelt, kehrte in der hiesigen Schankwirtschaft Louis Beyer ein und bestellte eine Kleinigkeit zu trinken. Er stahl in dem Moment eine Flasche Schnaps, als die Wirtin das Zimmer verlassen hatte. Durch schnelles Eingreifen der Polizei konnte er sicherem Gewahrsam zugeführt werden. Am 25.09.1925 wurde im Kirchgemeindesaal die Weihe des neuen Harmoniums durchgeführt. Vertreter der Stadtgemeinde, der Kirchgemeinde und weiterer zukünftiger Nutzer nahmen an der Feierlichkeit teil. Pfarrer Bitterlich hielt die Weiherede über den 98.Psalm. Kantor Fischer gelang es vortrefflich, durch ein feinfühliges Musikprogramm das neue Instrument erklingen zu lassen. Dazu erklang das Largo appassionato v. Beethoven und das Vorspiel zu Lohengrin von Richard Wagner. Fr. Marie Edelman lies ihre ansprechende Stimme in 2 Einzelgesängen erklingen, dazu ein 2-stimmiger Gesang als Doppelquartett mit den Damen des Kirchenchores. Es war, so wurde berichtet, eine herrliche musikalische Feierstunde, die Kantor Erich Fischer mit seinen Sängerinnen darbot. Das Harmonium erwies sich des guten Vortrags - aber auch als Begleitinstrument fähig. Es wurde von der Annaberger Firma Dolge geliefert und hat für den Gemeindesaal die erforderliche Tonfülle, zugleich als Begleitinstrument für den Kirchenchor, aber auch als Übungsinstrument.

Dieter Theml

„Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren
es folgt 1925 3. Fortsetzung



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Freitag, 03.07.2015, 18:30 Uhr Walther, K.

Sonderrohre der Feuerwehr

Freitag, 31.07.2015, 18:30 Uhr Hoppe, D./Wagler, G.

Wasserpförderung über TS und Hydranten

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 04.07.2015 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag*

*Wir gratulieren den Bürgern unseres
Ortsteils Dörfel, die im Monat Juli
Geburtstag haben und wünschen
ihnen Gottes Segen, Gesundheit,
Glück und Lebensfreude*



13.07. Herbert Wenzel

76. Geburtstag